Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 1

Nachruf: Verstorbene seit dem 1ten Decemb. 1787

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine silberne Taschenuhr samt Kette wurde verlohren von dem Gurzelthor bis nach Grenchen.

Gefundne Sachen.

Ein großer langer Sabel ohne Klinge, ohne Heft, und ohne Scheide, sonst sehr ansehnlich und wohl polirt.

NB Dieser Artikel wird vermuthlich sehr mager ausfallen, weil die meisten so unrichtige Begriffe haben, daß sie glauben, gefundene Sachen seyen ihr Eigenthum.

Verschiedene Nachrichten.

Wenn jemand aus dem musikalischen Publikum Lust hat, auf verschiedenen Blasinstrumenten spielen zu lernen, der kann sich melden bey Georg Bieler Musikant in Solothurn.

Ein junger Mann, der eine schöne Hand schreibt, wünscht in deutsch und Französischer Schreibkunst Unterricht zu geben.

Diejenigen, die begehren, daß man ihnen das Wochenblatt nach Hause schicke, bezahlen nebst dem Pränumerationsgeld noch 10 Bz.

Die Herren F. Wagner und Comp. warnen ein Ehrendes Publikum dem Jakob Roth Modelstecher aus dem Elsaß, nichts auf Borg zu geben, indem sie ihm in Kurzem den Abschied ertheilen werden.

Ganten und Steigerungen.

Wegen eingefallnen Weihnachtsferien bleibt dieser Artikel für diesmal unbesetzt, nächstens aber wird er zum Trost aller Kapitalisten reichlich angefüllt werden.

Verstorbene seit dem 1ten Decemb. 1787.

Joseph Vogt von Mazendorf.

Maria Klara Frölicher Wittwe

Mhghr. Jungrath Johann Karl Wallier.

} Statt dessen ist in den innern Rath erwählt worden {
} er r Urs Viktor Joseph Tschann {

Jakob Gunziger Johannes Sohn.
Cathrina Werlin von Gründel.
Magdalena Steiner von Schönenwerth.
Hochwohlehrw. Herr Konrad Joseph Anton Felix Stury Chorherr.

Fruchtpreiße.

Kernen, 16 = 15 Bz. 3 kr.
Mühlengut 11 = 10 Bz. 2 und 1 kr.
Roggen 9 = 8 Bz. 3 kr.
Wicken, 12 = 11 Bz. 2 kr.

Glückwünschungsschreiben eines Pachters an seinen Gutsherrn.

aus dem Englischen übersetzt.

Hochwohledelgebohrner, gnädig gestrenger Herr.

Nehmen sie mirs nicht ungütig, daß ich bey gegenwärtigem Jahrswechsel die Wünsche meines Herzens für hochderoselben Wohlergehen mehr durch lebendige Wahrheit, als todte Buchstaben auszudrücken trachte. Ich habe von jeher gehört, ein einziger Schnepf auf der Blatte ist mehr wehrt, als 1000 Glückswünsche, daher folgen anbey zwey fette Schwein, 4 Rebhühner, nebst 6 wohlgestalten Gänsen; es thut mir leid, daß dies Jahr die Jagd so wenig abgeworfen, sonst hätte auch etwas Wildprett beygelegt. Meine Lise wird nächstens, wenn sie in die Stadt geht, 4 Zuckerstöcke samt einigen Pfunden Kaffee überbringen, bitte dieses Wenige in Gnaden anzunehmen. Mein Friz, der junge Wildfang hat wieder einen dummen Streich gemacht, ich möchte ihn gern ihrer Protection empfehlen, denn es wäre mir nicht lieb, wenn diese Sache dem Consistori anhängig gemacht wurde; sie wissen, unser einer hat ohnehin viel Feinde, und überhaupt liegt mir der Junge nah am Herze, ich kann Hochdieselbe versichern, ich